

Kreiszeitung Syke
14.12.2010

Gandhi in Bremen

Sie ist ein Geschenk, das der Freien Hansestadt Bremen zur 30-jährigen Städtefreundschaft mit der indischen Stadt Pune gemacht wurde. Nun hat Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD, 2.v.r) die Büste von Mahatma Gandhi der Öffentlichkeit präsentiert – mit (v.l.): Nepal Lodh (Präsident der Indo-German Society Oldenburg), Botschafter Sudhir Vyas und dem Vorsitzenden des Forums Städtesolidarität Bremen-Pune, Gunter Hilliges-Böhrnsen (r.).

Foto: Senatspressestelle

Weser-Ems.Business vom 14.12.2010

http://weser-ems.business-on.de/mahatma-gandhi-bueste-bremen-botschafter-sudhir-vyas-_id16041.html

14.12.2010 13:04 Uhr

RATHAUS BREMEN

Büste erinnert an Mahatma Gandhis Vermächtnis

Bremen. Anlässlich der 30-jährigen Städtefreundschaft zwischen Bremen und der indischen Stadt Pune, hatte die vormalige Botschafterin Meere Shankar im Jahr 2007 angekündigt, Bremen eine Büste des Pazifisten und Widerstandskämpfers Mahatma Gandhi schenken zu wollen. Am Montag, rund drei Jahre später, war es im Bremer Rathaus endlich soweit.

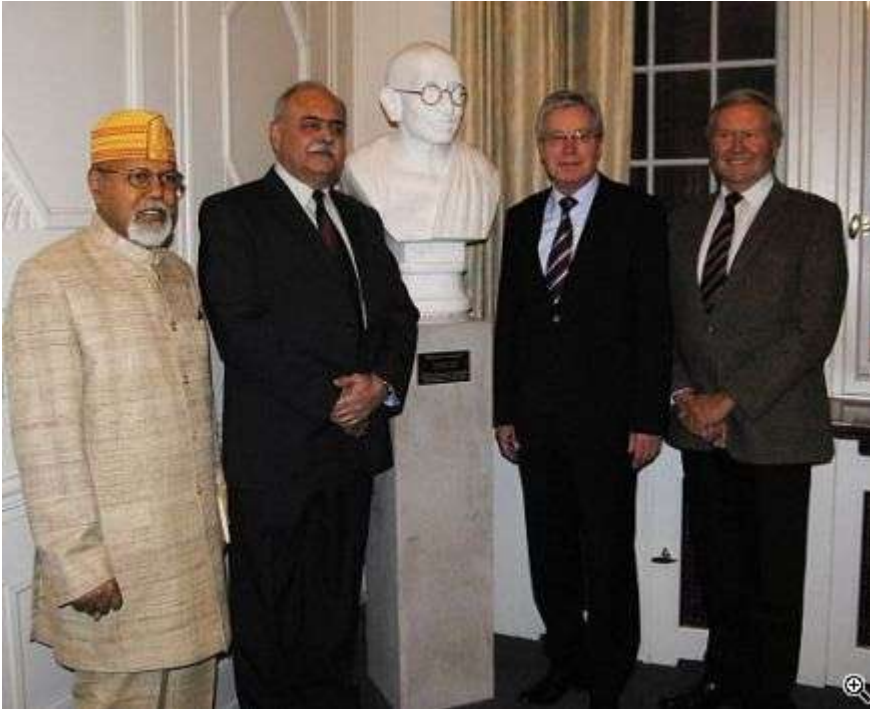


Bild: (v.l.n.r.) Nepal Lodh (Präsident der Indo-German Society Oldenburg e.V.), Botschafter Sudhir Vyas, Bürgermeister Jens Böhrnsen und Gunter Hilliges

Bürgermeister Jens Böhrnsen stellte die Gandhi-Büste aus Marmor in Anwesenheit von Botschafter Sudhir Vyas sowie Vertreterinnen und Vertreter der Bremer Indien-Gruppen der Öffentlichkeit vor. Sie hat ab sofort im Gobelinzimmer gegenüber der Büste von Simon Bolivar, dem südamerikanischen Unabhängigkeitskämpfer, ihren Platz.

Eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Welt

„Die Büste von Mahatma Gandhi ist eine sehr schöne Gabe von großer politischer Aussagekraft, sie wird über viele Generationen die Menschen begleiten. Wir sind sehr dankbar dafür“, betonte Böhrnsen. Gandhi habe die Lehre von der Gewaltlosigkeit zu einem Begriff gemacht und er sei noch heute, lange nach seinem Tod, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Welt, so der Bürgermeister der Hansestadt. Auch Botschafter Sudhir Vyas unterstrich die umfassende Bedeutung Gandhis für die Völkergemeinschaft. Seine Botschaft des Friedens, des harmonischen Miteinander aller Religionen und der Gewaltfreiheit seien universell. Er hatte sich zuvor im Goldenen Buch der Stadt Bremen verewigt.

Bremen: Partnerschaft mit Indien

Auch in Richtung des anwesenden Gunter Hilliges, dem Vorsitzenden des Forums Städtesolidarität Bremen Pune, richtete Böhrnsen zudem die Worte: „Das Geschenk stärkt auch die langjährige Städtekooperation von Bremen und Pune und ist eine Anerkennung für all jene Menschen, die sich mit hohem persönlichen Einsatz seit Jahren für die Beziehungen zu Pune und der Republik [Indien](#) einsetzen.“

(Redaktion)



> Pressemitteilung

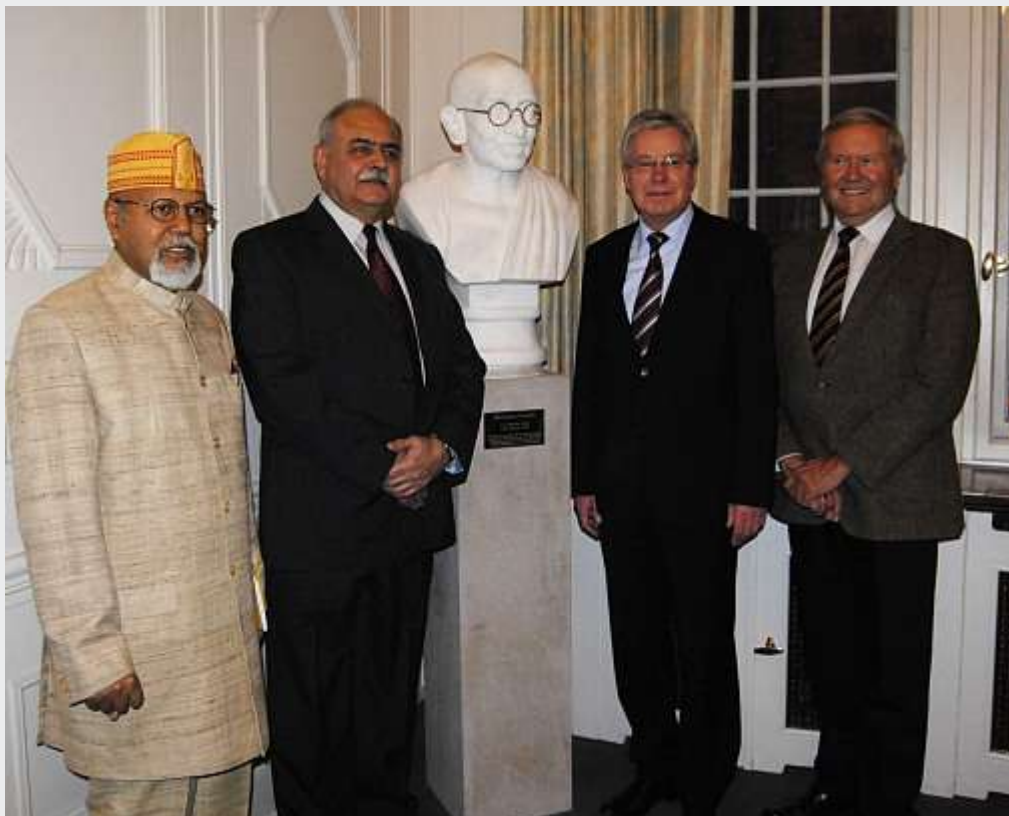
Senatskanzlei

Büste von Mahatma Gandhi der Öffentlichkeit übergeben

Geschenk der Republik Indien an Bremen steht im Gobelinzimmer des Rathauses

2010 12 13, 10. Ausgabe

Sie ist ein Geschenk, das der Freien Hansestadt Bremen zur 30jährigen Städtefreundschaft mit der indischen Stadt Pune gemacht wurde. Es war der Indischen Republiktag am 26. Januar 2007, als seinerzeit die damalige Botschafterin Meera Shankar in Bremen war und das Geschenk ankündigte. Heute (13.12.2010) hat Bürgermeister Jens Böhrnsen die Büste von Mahatma Gandhi in Anwesenheit von Botschafter Sudhir Vyas sowie Vertreterinnen und Vertreter der Bremer Indien-Gruppen der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die Büste von Mahatma Gandhi ist eine sehr schöne Gabe von großer politischer Aussagekraft, sie wird über viele Generationen die Menschen begleiten. Wir sind sehr dankbar dafür“, betonte der Bürgermeister. Gandhi habe die Lehre von der Gewaltlosigkeit zu einem Begriff gemacht und er sei noch heute, lange nach seinem Tod, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Welt, betonte Böhrnsen.



Die Büste von Mahatma Gandhi im Kreise von (v.l.) Nepal Lodh (Präsident der Indo-

German Society Oldenburg e.V.), Botschafter Sudhir Vyas, Bürgermeister Jens Böhrnsen und Gunter Hilliges

Böhrnsen: „Das Geschenk stärkt auch die langjährige Städtekooperation von Bremen und Pune und ist eine Anerkennung für all jene Menschen, die sich mit hohem persönlichen Einsatz seit Jahren für die Beziehungen zu Pune und der Republik Indien einsetzen“. Die marmorne Büste von Mahatma Gandhi hat im Gobelinzimmer gegenüber der Büste von Simon Bolivar, dem südamerikanischen Unabhängigkeitskämpfer, ihren Platz. Auch Botschafter Sudhir Vyas unterstrich die umfassende Bedeutung Gandhis für die Völkergemeinschaft. Seine Botschaft des Friedens, des harmonischen Miteinander aller Religionen und der Gewaltfreiheit seien universell. Gunter Hilliges, Vorsitzender des Forums Städtesolidarität Bremen-Pune erinnerte daran, wie sehr die deutsch-indische Freundschaft in Bremen verwurzelt sei.



Vor der Zeremonie hatte sich der indische Botschafter Sudhir Vyas in Anwesenheit der indischen Generalkonsulin M. Subhashini in das Goldene Buch der Stadt eingetragen

Achtung Redaktionen:

Die Pressestelle des Senats bietet Ihnen die Fotos zu dieser Mitteilung zur honorarfreien Veröffentlichung an. Fotos: Senatspressestelle

[Foto1-Download \(jpg, 227.3 KB\)](#)

[Foto2-Download \(jpg, 375.3 KB\)](#)

Verantwortlich: Hermann Kleen - Sprecher des Senats - Tel. (0421) 361 2396 - hermann.kleen@sk.bremen.de

Redaktion: Gabriele Brünings - Tel. (0421) 361 4102 - gabriele.bruenings@sk.bremen.de und Werner Wick - Tel. (0421) 361 2193 - werner.wick@sk.bremen.de

Mailkontakt: grauerdienst@sk.bremen.de

28195 Bremen - Rathaus, Am Markt 21

<http://www.senatspressestelle.bremen.de>

<http://www.rathaus.bremen.de>

Zum Ändern der Einstellungen dieses Newsletters oder zum Abbestellen können Sie sich auf den Seiten der Senatspressestelle [anmelden](#)